

Cauco, 13. settembre 2025

Liebe Gönnerinnen und Gönner des ArC

Wir melden uns dieses Jahr mit einem neuen Erscheinungsbild und erst nach dem Sommer zurück. Vor Kurzem wurde eine neue institutionelle Identität für die Pfadifnderinnenstiftung Calancatal entwickelt ([www.fondazionecalanca.ch](http://www.fondazionecalanca.ch)), von der auch das ArC profitiert ([www.archiviocalanca.ch](http://www.archiviocalanca.ch)).

Wir können Sie deshalb nicht nur über das Kulturprogramm des letzten Jahres, sondern auch über einen Grossteil des diesjährigen Programms informieren. Unsere wechselnden Ausstellungen werden immer wichtiger. Diejenige des letzten Jahres war der Auswanderung der Glaser aus dem Calancatal gewidmet. Lesen Sie die Geschichte von zwei Glasmacherfamilien auf unserer Website. Sie war ein voller Erfolg und hat uns dazu motiviert, auch dieses Jahr eine Ausstellung zu organisieren. Das diesjährige Thema ist der Holzhandel im Calancatal zwischen dem 18. und der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, illustriert durch wertvolle Dokumente und Bilder. Die Ausstellung ist wie immer zweisprachig und bis zum 31. Oktober geöffnet. Wir laden Sie herzlich ein, sie zu besuchen.



*Holzfäller beim Treiben von Holz mit Hilfe des «Rampals», eines langen Stockes mit Metallspitze (Foto Empirische Kulturwissenschaft Schweiz, Basel)*

Die öffentlichen Abendveranstaltungen zu Themen aus der Vergangenheit und Gegenwart des Calancatals werden geschätzt und jeweils mit Spannung erwartet. Die letzten beiden Treffen mit mündlich überlieferten Geschichten «Generazioni a confronto», die zusammen mit der Pro Grigioni

italiano organisiert wurden, fanden zu den Themen «Volksfeste von einst und ihre heutige Ausprägung» sowie «Jagd gestern und heute» statt. Die gemeinsam mit dem Parco Val Calanca organisierten Diskussionsabende „Dialoghi su“ befassten sich mit den Themen der Bergbäuerinnen und der Lebensqualität in einer Randregion wie dem Val Calanca.

Auch die in Zusammenarbeit mit dem Museo Moesano organisierten Führungen in der Region haben eine Form gefunden, die wir weiterführen wollen: ein Ausflug in Verbindung mit einem thematischen Vortrag.

Die Arbeit im Archiv geht weiter, v.a. dank der Hilfe von zwei Studentinnen und einem freiwilligen Mitarbeiter, die die Inventarkarten unserer Datenbank zusammenstellen. Diese Arbeit wird nie abgeschlossen sein, da Privatpersonen regelmässig weitere alte Dokumente spenden. Zurzeit wird das Dokumentationsmaterial aufgearbeitet, das in den 1990er Jahren und im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts über die Restaurierungsarbeiten an einigen Kapellen im Calcancatal entstand. Die Familie von Schulthess machte 2023 diese grosse und spannende Schenkung.

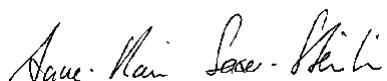
Ganz besonders freut uns, dass unsere Webapp in das neue digitale Portal für Kulturgüter des Kantons Graubünden «Porta Cultura» integriert wurde und ab Herbst auch auf dieser Plattform zugänglich sein wird: <https://portacultura.gr.ch>.

Der Laden und das Bistro mit dem angeschlossenen Infopoint des Parco Val Calanca und der Tourismusförderung sind ein bewährter und beliebter Treffpunkt für Einheimische und Touristen. Sie finden hier neben einer Auswahl an lokalen und regionalen Produkten auch Informationen aller Art über das Calancatal.

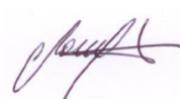
Unser Tätigkeit bereitet uns viel Freude. Neben dem grossen freiwilligen Engagement müssen wir aber auch Lohnkosten, Miete etc. von insgesamt gut CHF 60'000.- pro Jahr bezahlen. Neben Beiträgen von lokalen und kantonalen Institutionen ist Ihre Unterstützung, liebe Gönnerinnen und Gönner, deshalb sehr wichtig für uns!

Das ArC ist ein Projekt der Pfadfinderinnenstiftung Calanca, einer gemeinnützigen, steuerbefreiten Organisation, Spenden können deshalb vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.

Wir bedanken uns schon jetzt herzlich für Ihre Spende!  
Mit freundlichen Grüßen



Anne-Marie Sacher-Steinlin  
Vorsitzende Archivkommission



Maruska Federici-Schenardi  
Archivleiterin

CCP: 65-743822-8  
IBAN: CH96 0900 0000 6574 3822 8